



1.

Ex iusto semine fructus.

Wer guten Samen säht, sieht gute Frucht davon.
Des Christen gutes Herz trägt guten Gnadenlohn;
 Wer fromme Kinder zieht, der wird auch Wohlergehen
 An Kind und Kindes-Kind mit vieler Freude sehen.

2.

Sibi sufficit unus.

Die Tugend hat in sich schon, was
 ihr helfen kan,
GOTT und die Großmuth gibt ihr
 täglich Mittel an.
 Wird nur Gottseeligkeit das kluge
 Ruder führen,
 So wird man nimmermehr den rech-
 ten Lauf verlihren.

3.

Stultum spes nescia fallit.

Wer Federn nur entlehnt, fliegt
 niemals ohne Sturz:
 Des Narren Hoffnung kommt zulezt
 gewiß zu kurz,
 Er kennt die Mittel nicht, sucht fremd
 des, fällt in Hecken,
 Und kan also beschämt die Thorheit
 nicht verstecken.

4.

Isto tantum igne calefcit.

Das Feur, das GOTT entzündt,
 macht nur die Herzen heiß,
 Wovon der Heuchelschein mit seinem
 Licht nichts weiß:
 Was ewig brennen soll, braucht star-
 ckes Feur zum glühen,
 Vom Scheinlicht der Natur läßt sich
 nichts kräftigs ziehen.

5.

Formandum, dum igne calet.

Wird Geist und Seele heiß, nimme
 die Gelegenheit,
 Die dir des Höchsten Geist an deinem
 Herzen beut,
 Und bild' es, durch die Krafft, die
 nur von ihm entsethet,
 Eh' Andacht, Trieb und Feur durchs
 Fleisches List vergehet.